

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR  
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

II - 1478 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode  
WIEN, am 18. Mai 1984

GZ. 312-GS/84

Parl. Anfrage der Abg. Auer und Gen.  
betreffend Einrichtung bzw. Tagungen  
von gemischten Kommissionen (Nr.662/  
J-NR/1984)

637/AB  
1984 -05- 21  
zu 662 IJ

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Auer und Genossen haben am 3.4.1984 unter der Nr. 662/J-NR/84 an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Einrichtung bzw. Tagungen von gemischten Kommissionen gerichtet, welche den folgenden Wortlaut hat:

- "1) Mit welchen Staaten gibt es eine gemeinsame gemischte Kommission?
- 2) Welche dieser Kommissionen haben in den Jahren 1980, 81, 82 und 83 getagt?
- 3) Was waren die wichtigsten Ergebnisse, die dabei erzielt wurden?"

Einleitend möchte ich darauf hinweisen, dass ich diese Anfrage so verstehe, dass sie sich auf die sog. Allgemeinen oder Grossen Gemischten Kommissionen bezieht; nur in diesen Kommissionen erfolgt eine Behandlung der Gesamtbeziehungen zum jeweiligen Partnerstaat.

Die Anfragebeantwortung geht also nicht auf die zahlreichen anderen Kommissionen ein, die für Teilbereiche der Beziehungen zu anderen Staaten zuständig sind, beispielsweise Gemischte Kommissionen im Kulturbereich oder etwa die Gemischte österreichisch-jugoslawische Kommission für den Kleinen Grenzverkehr.

./.

- 2 -

Zu 1.:

Allgemeine (bzw. Große) Gemischte Kommissionen gibt es mit Frankreich, Italien, Spanien, der Tschechoslowakei und Ungarn.

Zu 2.:

Die Allgemeine Österreichisch-Ungarische Gemischte Kommission hielt ihre 8. Tagung am 29. und 30. Jänner 1981 in Budapest und ihre 9. Tagung am 6. und 7. Dezember 1982 in Wien ab.

Die Allgemeine Österreichisch-Tschechoslowakische Gemischte Kommission hielt ihre 5. Tagung am 11. und 12. März 1982 in Wien und ihre 6. Tagung vom 27. bis 29. Juni 1983 in Prag ab.

Die Große Österreichisch-Spanische Gemischte Kommission hielt ihre 2. Tagung vom 5. bis 6. November 1981 in Madrid ab.

Die Österreichisch-Italienische Gemischte Kommission hielt ihre 6. Tagung vom 5. bis 7. Mai 1982 ab.

Die Große Österreichisch-Französische Gemischte Kommission hat im fraglichen Zeitraum keine Tagung abgehalten.

Zu 3.:

Die Allgemeinen Gemischten Kommissionen, die aus Gründen der zusammenfassenden außenpolitischen Koordination in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten fallen, haben in erster Linie die Aufgabe, den Stand und die Möglichkeiten der Weiterentwicklung der Beziehungen zwischen Österreich und dem jeweiligen Partnerstaat eingehend zu prüfen. Besonderes Augenmerk finden dabei Fragen der Politik, des Handels, der Erweiterung der wirtschaftlichen und hier insbesondere auch der industriellen Zusammenarbeit, der Kultur und Wissenschaft sowie Fragen des Rechts- und Konsularwesens. Bei den Tagungen dieser Allgemeinen Gemischten Kommissionen werden österreichische Anliegen initiativ vorgebracht und im weiteren in den hier möglichen Gesprächen der zuständigen Experten den Partnerländern nahegebracht und ihnen

./.

- 3 -

gegenüber nachdrücklich vertreten bzw. im Bedarfsfalle urgiert. Damit wird zweifellos ein Beitrag zur beschleunigten Behandlung und Erledigung österreichischer Anliegen gegenüber den jeweiligen Partnerstaaten geleistet. Die Allgemeinen Gemischten Kommissionen haben jedoch nicht zur Aufgabe, die jeweils notwendigen Detailverhandlungen der zuständigen Behörden und Stellen zu ersetzen.

Allgemeine Österreichisch-Ungarische  
Gemischte Kommission:

Im Bereich der wirtschaftlichen Beziehungen wurde u.a. die verstärkte Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Verbesserung der touristischen Infrastruktur Ungarns, im Energiebereich, auf dem Gebiet der Stahl- und chemischen Industrie sowie des Post- und Fernmeldewesens beschlossen.

Für die Förderung der Wirtschaftsbeziehungen im Grenzgebiet Burgenland-Westungarn wurden von der Kommission weitere Möglichkeiten aufgezeigt.

Eine Reihe von bilateralen Abkommen geht ebenfalls auf die Arbeit der Kommission zurück; so wurden allein im Zeitraum zwischen der 8. und 9. Tagung (Jänner 1981 bis Dezember 1982) ein Abkommen (nämlich über die Gleichwertigkeit der Reifezeugnisse für die Zulassung zu den Universitäten) unterzeichnet, eines paraphiert und drei Abkommen finalisiert.

Bedeutende Erleichterung im Reiseverkehr bringt die Erweiterung des Straßenüberganges bei Deutschkreuz-Kophaza.

Wertvolle Impulse gingen von der Kommission auch für die Zusammenarbeit zwischen österreichischen und ungarischen Bildungs- und Kulturinstitutionen, Theatern und Bibliotheken sowie zwischen den Universitäten und den Akademien der Wissenschaften beider Länder aus.

Allgemeine Österreichisch-Tschechoslowakische  
Gemischte Kommission

In den Bereichen, die Gegenstand der obgenannten Tagungen waren, wurden beispielsweise folgende Ergebnisse erzielt:

./.

- 4 -

In einer Reihe von humanitären Anliegen im Bereich der Familienzusammenführungen, Eheschließungen und Besuchsreisen konnte eine positive Erledigung gefunden werden. Im Rechtsbereich der bilateralen Beziehungen hatte die Arbeit der Kommission maßgeblichen Anteil am Zustandekommen mehrerer zwischenstaatlicher Verträge wie z.B. der Verträge über die Rechtshilfe in Strafsachen, über die Auslieferung, über die Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung in Zollangelegenheiten und über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens.

Nicht zuletzt wurden auch wesentliche Vorarbeiten für die Schaffung des Abkommens zur Regelung von Fragen gemeinsamen Interesses im Zusammenhang mit Kernanlagen geleistet.

Von nicht geringer Bedeutung für den bilateralen Handelsverkehr ist das Abkommen zum Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen und sonstiger auf die Herkunft hinweisender Bezeichnungen landwirtschaftlicher und gewerblicher Erzeugnisse. Die Tagungen wurden des weiteren dazu genutzt, die österreichischen Interessen hinsichtlich der industriellen und landwirtschaftlichen Zusammenarbeit darzulegen.

Einen nicht unwesentlichen Beitrag leistete die Kommission auch für die bilaterale Zusammenarbeit auf den Gebieten der Kultur, Bildung und Wissenschaft.

Große Österreichisch-Spanische  
Gemischte Kommission:

Anlässlich der 2. Tagung wurde ein Abkommen über die Soziale Sicherheit unterzeichnet, das 1983 in Kraft getreten ist. Weiters wurde bei der Tagung die Unterzeichnung eines Abkommens über gegenseitige Amtshilfe in Zollangelegenheiten, das 1983 in Kraft getreten ist, eines Abkommens über Gleichwertigkeiten im Universitätsbereich sowie eines Rahmenabkommens über wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit vorbereitet. Die beiden letztgenannten Abkommen wurden 1983 unterzeichnet.

./.

- 5 -

Im Rahmen dieser Tagung konnte weiters nachdrücklich das österreichische Anliegen deponiert werden, daß es bei einem Beitritt Spaniens zu den EG auch in der Übergangsphase zu keiner Diskriminierung des Freihandels mit Österreich kommen soll. Ferner wurden bilaterale Handelsfragen, u.a. österreichische Käseexporte nach Spanien bzw. deren Quotenregelung, erörtert.

Österreichisch-Italienische  
Gemischte Kommission:

Anläßlich der 6. Tagung wurde vereinbart, das Mandat der Kommission zu erweitern und, wie österreichischerseits von Anfang an beabsichtigt war, auch Rechts-, Konsular- und Sozialfragen einzubeziehen.

Ein wesentliches Thema der Gemischten Kommission war die Unterstützung von Anliegen der österreichischen Exportwirtschaft. Wenn sich auch der Beitrag der Kommission an Erfolgen nicht direkt messen läßt, so steht doch die Nützlichkeit ihrer Aktivitäten außer Zweifel. Es konnte bei der 6. Tagung festgestellt werden, daß sich seit der 5. Tagung im Jahr 1979 das Handelsbilanzdefizit gegenüber Italien etwa um die Hälfte verringert hat.

Im Rahmen dieser Tagung wurden österreichische Wünsche zur Vervollkommenung des Freihandels zwischen Österreich und den EG vertreten. Weiters wurden zwei für Österreich besonders wichtige Probleme, nämlich die Einhebung einer Mineralölentladegebühr im Hafen von Triest und die italienischen Mindestreservevorschriften für das für Österreich bestimmte Mineralöl im TAL-Tanklager in Triest, eingehend behandelt. Diese Fragen wurden auch anläßlich der Zusammentreffen der beiden Kommissionsvorsitzenden zwischen den Tagungen erörtert.

Ferner haben sich einige Unterkommissionen mit Landwirtschaftsfragen, z.B. dem österreichischen Vieh-, Fleisch- und Gemüseexport nach Italien, mit Verkehrsfragen

./.

- 6 -

u.a. der Verbesserung des beiderseitigen grenzüberschreitenden Eisenbahnverkehrs, der Beschleunigung bei der Grenzabfertigung, Strassenverkehrsfragen wie der Mitfinanzierung der Innkreis-Pyhrn-Autobahn beschäftigt.

Der Bundesminister für  
Auswärtige Angelegenheiten:

A handwritten signature in black ink, likely belonging to the Federal Minister for Foreign Affairs at the time, written in a cursive style.